

# Schäfer und Werle vertreten Friedensam

Konstituierende Sitzung des Ortsgemeinderates Kempenich – Einstimmige Wahl der Beigeordneten – Ausschüsse neu besetzt

**Der intensive Wahlkampf hat keine bleibenden Spuren hinterlassen. Im Kempenicher Gemeinderat herrschte bei der konstituierenden Sitzung eitel Sonnenschein.**

KEMPENICH. In Kempenich ist die konstituierende Sitzung des Ortsgemeinderates problemlos über die Bühne gegangen. Alle anstehenden Wahlen erfolgten einstimmig und ohne Gegenkandidaten. Auch bei der Besetzung der Ausschüsse waren sich die Ratsmitglieder in allen Punkten einig. „Ich habe es zwar versucht, doch ich konnte nicht immer allen gerecht werden“, sagte Jochen Seifert, der nach 15 Jahren nicht mehr für das Amt des Ortsbürgermeisters kandidiert hatte. Und an seinen Nachfolger Stefan Friedensam gerichtet, fuhr er – auf die Sprechstunden anspielend – fort: „Wenn ich dir einen guten Rat geben kann, dann gehe nie in die Läden, da kommst du nicht mehr raus.“ Der neue Ortschef will trotz Sparzwang weiter die Gestaltung und Entwicklung des Dorfes vorantreiben. „Es steht viel Arbeit an, im guten Miteinander und im Team können wir es schaffen“, so der 40-jährige Familienvater, der nicht vergaß, den ausgeschiedenen Mandatsträgern für ihre Arbeit zu danken. Für Leni Caspers

(zehn Jahre lang Ortsvorsteherin in Engeln), für Uschi Radermacher (20 Jahre im Rat, fünf davon als Beigeordnete), Uschi Lau, Volker Schäfer, Winfried Schmitz und Andreas Keller und besonders für Ex-Ortsbürgermeister Seifert wird es am 16. Oktober eine offizielle Verabschiedung geben.

Johannes Schäfer, der bisher Zweiter Beigeordneter war, rückt vor auf den Posten als Erster Beigeordneter. Zweiter Stellvertreter des

Ortsbürgermeisters ist nun Stefan Werle.

Mit über 95 Prozent hatten sich die Bürger des Ortsteils Engeln für den 28-jährigen Jens Schäfer als Ortsvorsteher entschieden. Die Position seines Stellvertreters übernimmt Erwin Grones (52). Neu im Kempenicher Kommunalparlament sind Wilfried Hedrich, Jürgen Schlich, Jens Schäfer und Thomas Wolff sowie als einzige Frau Andrea Schmickler. Bürgermeister Johannes Bell dankte allen für ihre

Bereitschaft, Verantwortung für das Gemeinwesen zu übernehmen. „Was mir an Kempenich immer imponiert hat, ist die Tatsache, dass trotz kontroverser Diskussionen am Ratstisch der Zusammenhalt fraktionsübergreifend dauerhaft gepflegt wurde. Das ist nicht überall im Brohltal so.“

Es wird auch in der jetzigen Legislaturperiode wieder fünf Ausschüsse geben, wobei der Haupt- und Finanzausschuss und der Bauausschuss aus

sieben Mitgliedern (je drei von CDU und FWG sowie eins von der WG Schäfer aus Engeln) bestehen. Dem Rechnungsausschuss gehören Edwin Schlich, Wilfried Hedrich und Thomas Wolff an. Für die Verbandsversammlung „Freizeitbad Brohltal“ wurden Stefan Friedensam, Ralf Herrmann, Wilfried Hedrich und Joachim Neihns nominiert. Entgegen den ursprünglichen Planungen werden die zusätzlichen Ausschüsse für Dorfentwicklung sowie für Jugend und Soziales beibehalten. Hier stellen CDU und FWG je vier Mitglieder, die WG Schäfer hat ein Mandat.

Schon am 8. September wird sich das Kommunalparlament erneut treffen. Dann wird zu entscheiden sein, wie es beim Nahwärmeverbund weitergeht, und was gegen die Schäden in der Burgstraße zu tun ist. Für den 16. September hat sich die Kommission für den Landesentscheid im Dörferwettbewerb angekündigt. Erfreulich war für den neuen Rat, dass bei den jüngsten Straßenbauarbeiten der Angebotspreis unterschritten wurde. Bei der Sanierung von Beun- und Burgstraße war es fast eine Punktlandung, während in Engeln die Belastung für Gemeinde und Anlieger um 11 000 Euro geringer ausfällt. (hjs)



**Besondere Verantwortung in der Ortsgemeinde Kempenich tragen künftig als Ortsbürgermeister, Ortsvorsteher und deren Stellvertreter (von links) Erwin Grones, Stefan Werle, Johannes Schäfer, Stefan Friedensam und Jens Schäfer. ■ Foto: Hans-Josef Schneider**